



Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V.

Aktuelle Informationen

**Geschäftsstelle
und Redaktion**
Breiter Weg 23
44532 Lünen
Tel. 0 23 06/94 29 40
Fax 0 23 06/9 42 94 20
E-Mail: info@kleingarten.de
www.kleingarten.de
V.i.S.d.P.:
Werner Heidemann, Lünen
Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag:
7.30 – 16.00 Uhr
Freitag: 7.30 – 14.00 Uhr
**Redaktionsschluss
für die Ausgabe
September 2015 ist
der 28. Juli 2015**
(Posteingang Landesverband)

Die Stadt ist mein Garten

„Freie Gartenakademie“ geht in die 10. Runde



Ein Kuriosum – die „Freie Gartenakademie“ geht in diesem Jahr in die 10. Runde

Nun schon zum zehnten Mal sind die deutschen Gartenenthusiasten zur „Freien Gartenakademie“ in Münster eingeladen. Unter der Devise „hier wächst Kultur“ hat der Künstler Wilm Weppelmann wieder ein vielseitiges Kulturprogramm zusammengestellt, das auch einen internationalen Vergleich nicht scheuen muss. Zum Jahresthema „Die Stadt ist mein Garten“ kommen die wildesten Gärtner Europas und auch wieder akademisch brave Professoren in die „Freie Gartenakademie“.

So reichen rund 400 m² Kleingarten aus, um die Gartenwelt nach Münster zu locken. Trotz der umfangreichen Vorbereitungsarbeiten für die „Freie Gartenakademie“ bleibt die eigentliche Erdarbeit für Wilm Weppelmann nicht

auf der Strecke, denn Jahr für Jahr erntet er reichlich.

Auch sein Lieblingsgemüse, der Rotkohl, taucht in allen Beeten auf, selbst in den Blumenreihen schimmern des Rotkohls violettblaue Töne durch. „Ich wachse mit meinem Garten.“ sagt er und meint damit auch die geistige Nahrung, die er aus seiner künstlerischen Gartenwelt zieht. Er versteht sich als Kulturgärtner, begeisterter Kleingärtner, aber auch Gärtner mit einem wilden Herzen. Das beweist er Jahr für Jahr mit seinen Gemüsestraßenbeeten im Stadtbild von Münster. Im Mittelpunkt steht aber seine Schrebergartenschule, der er immer wieder neue Gartenabenteuer abgewinnt. 400 m² Anstöße für ein aufregendes Gartenleben, denn jeder Kleingarten ist so groß, wie man selber ist.

Rückblick und Ausblick

„Es ist schwer, einen Höhepunkt in diesen zehn Jahren auszumachen, denn jeder Abend hatte seinen eigenen Charme und Gewicht, aber das Konzert mit dem Konzertmeister Hideaki Bunno und Hofmusikern des japanischen Kaisers 2013 war ein außergewöhnliches, ja ehrendes Ereignis“, betont Wilm Weppelmann. Mehr als 120 Veranstaltungen und tausende Besucher forderten großes Durchhaltevermögen. Das hieß 120 Mal abendlich die Stühle rücken, Programmzettel entwerfen, Vortragsgäste begleiten und viele, viele Stunden, die in die Programmarbeit flossen.

Jedes Jahr stand die „Freie Gartenakademie“ wieder vor einem wirtschaftlichen Neuanfang, der Vereinsträger Kulturgrün e.V. konn-

Wo und wie

Ein Kuriosum, aber die „Freie Gartenakademie“ findet ganz bewusst in einem einfachen Schrebergarten statt: Im Schrebergarten des Künstlers Wilm Weppelmann in der Gartenanlage Lange-marckstr. 73, 48147 Münster Zentrum. **Eintritt frei**

te gerade die Sachkosten decken. Der freiwillige Kostenbeitrag reichte bei Weitem nicht aus, um die Veranstaltungs- und Organisationskosten zu decken. Mit Unterstützung des Kulturamts der Stadt Münster und des Landesverbandes Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V. ergab sich aber immer wieder kurz vor knapp eine ausgeglichene Bilanz und damit Aussichten für eine weitere Gartenakademie. Wilm Weppelmann plant schon bis 2018, und für 2016 schaut er gerade chinesischen Gärtnern über die Schulter. Also: Es bleibt spannend in der „Freien Gartenakademie“.

Frederic Henze,
Kulturgrün e.V.

Veranstaltungen – eine Kurzübersicht

Samstag, 13.6.2015, 20 Uhr,
Eröffnung mit einem Vortrag von
Dr. Florentina Hausknotz, Ottensheim, Österreich

„Stadt denken – Über die Praxis der Freiheit im urbanen Zeitalter“

Dienstag, 30.6.2015, 20.00 Uhr,
Kat Menschik, Berlin

„Der goldene Grubber – Von großen Momenten und kleinen Niederlagen im Gartenjahr“, die Kult-



illustratorin Kat Menschik redet über ihr Buch und ihre Liebe zum Garten.

Donnerstag, 2.7.2015, 20.00 Uhr, Trio RKet

Konzert „Houston Westphalia – Rocket in Garden“, Konzert Trio RKet mit Jan Klare, Alt- und Basssaxophon, Luc Ex, Bassgitarre, Michael Vatcher, Drums, live mit Achim Kämper

Dienstag, 7.7.2015, 20.00 Uhr, Peter Würth, Hamburg

Peter Würth liest aus seinem Buch „Grüne Liebe“, Schöffling Verlag 2015.

Samstag, 11.7.2015, 20.00 Uhr, Richard Reynolds, London

Vortrag (englisch), „The Growing Story of Guerilla Gardening“

Sonntag 12.7.2015, 11.00 Uhr, Lyla und Richard Reynolds, London

Workshop mit „Street Gardening“ Der Ort für den Workshop wird noch bekanntgegeben, Voranmeldung ist erforderlich.

Donnerstag, 16.7.2015, 20.00 Uhr, Ulla Lenze, Berlin

Lesung aus ihrem Buch „Die endlose Stadt“

Montag, 20.7.2015, 20.00 Uhr, Dr. Elisabeth Meyer-Renschhausen, Berlin

Vortrag, „Die Hauptstadtgärtner“

Montag, 27.7.2015, 21.00 Uhr, Dr. Hans Gerhold, Münster

Filmabend, „Stadtlandschaften von Metropolis bis Matrix“, ein filmhistorischer Kameranachschwenk von Dr. Hans Gerhold



Die „Freie Gartenakademie“ findet im Schrebergarten von Wilm Weppelmann statt.

Freitag, 31.7.2015, 20.00 Uhr, Almut Jirku, Berlin

Vortrag, „StadtGrün – eine Positionsbestimmung der städtischen Freiraumplanung“ Herausgeberin des Buches „StadtGrün – Neubestimmung von Grün in der Stadt“

Freitag, 7.8.2015, 20.00 Uhr, Sean Murray, Ashington, UK

Vortrag, „The Story of my Garden Challenge Garden – The RHS Great Chelsea“ Sean Murray ist der Gewinner der Sendereihe BBC Two „The Great Chelsea Garden Challenge“, sein Gartenentwurf wurde auf der Chelsea Flower Show 2015 verwirklicht – ein Beitrag zur Kampagne „Greening Grey Britain“.

Sonntag, 16.8.2015, 15.00 Uhr, Nils Aulike, Kiel

Lesung aus „Der neugierige Garten“ von Peter Brown, ein Garten-Kinder-Nachmittag

Mittwoch, 19.8.2015, 19.00 Uhr, Ute Scheub, Berlin

Workshop, „Terra Preta – neue Erde für die Stadt“

Freitag, 21.8.2015, 20.00 Uhr, Werner Heidemann, Lünen

Vortrag, „Stadt braucht Kleingärten – Kleingarten braucht Stadt“

Sonntag, 23.8.2015, 19.00 Uhr, Abschlussfest

Konzert „FAVO feat. Sander de Winne“ mit Volker Schlott, Sopran-saxophon, Falk Breitkreuz, Bassklarinette, Sander de Winne, Gesang Außergewöhnliche „Blasmusik“ mit der „kleinsten groovenden Kapelle Berlins“.

Der Verein

Träger der „Freien Gartenakademie“ ist der Verein „Kulturgrün e.V.“ Münster.

Briefadresse:
Kulturgrün e.V.,
Postfach 8404,
48045 Münster

Hausadresse:
Kulturgrün e.V.,
Schmale Str. 21,
48149 Münster

1. Vorsitzender:
Wilm Weppelmann

Tel. 02 51/2 52 11
Fax: 02 51/2 52 12

E-Mail: info@gartenakademie.org
www.gartenakademie.org

Umweltbildung mit der Schreberjugend

Naturpädagogikseminar vom 18.–20.09.2015
in der Landesschule Lünen



Kindergruppe (an)zuleiten wird bei diesem Seminar kompakt und von erfahrenen Referenten vermittelt: Rechte und Pflichten, Kreatives, Organisation, Kommunikation, Team und Gruppe und vieles mehr.

Gärten sind wichtige Orte, um Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, Natur zu erleben und eine Beziehung zur Umwelt zu entwickeln. Viel zum Thema „Der Boden unter unseren Füßen“ und andere Naturexperimente gibt es beim Naturpädagogikseminar mit Regina Höfele (Wald- und Umweltpädagogin) vom 18.–20.09.2015 in der Landesschule Lünen/NRW.

Zur Zielgruppe gehören Interessierte aus dem Kleingartenbereich und Jugendleiter/innen (ab 16 Jahre). Der Teilnahmebeitrag beträgt 20 Euro (für Seminar, Unterkunft, Verpflegung und ein abwechslungsreiches Wochenende).

Zielgruppe sind Interessierte aus dem Kleingartenbereich und der Schreberjugend von 16–66 Jahren. Für diese Weiterbildung kann beim Arbeitgeber Bildungsurlaub beantragt werden.

Anmeldung und Information

Anschrift:

Deutsche Schreberjugend Bundesverband e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Kirschenallee 25
14050 Berlin
Telefon: 030/25 46 99 64
Telefax: 030/25 46 99 65
Internet: www.deutsche-schreberjugend.de
E-Mail: poststelle@deutsche-schreberjugend.de

Juleica-zentral vom 21.–25.10.2015 im Schubybeach

Bei Juleica-zentral vom 21.–25.10.2015 im SCHUBYBEACH – besteht erneut die Möglichkeit, sich zum/r Jugendfachberater/in zu qualifizieren. Alles Notwendige, um eine



Aktuelle Informationen

zum Landesverband Westfalen und Lippe
finden Sie im Internet unter

www.kleingarten.de



Die Landesschule

Ein modernes Fortbildungszentrum für Kleingärtner

Noch freie Lehrgangsplätze für das II. Halbjahr 2015

Themen:

- Wo „drückt der Schuh“ im Kleingärtnerverein? Sie stellen uns ihre Anliegen vor, und wir suchen gemeinsam nach Lösungen
- So ist das Kleingartenwesen organisiert
- Serviceangebote des Landesverbandes und des BDG
- Zuwachs: Ein neues Mitglied übernimmt eine Kleingartenparzelle. Was ist zu tun bei der Abgabe durch den Altpächter und die Neuvergabe der Parzelle?
- Konfliktbewältigung im Verein
- Erfahrungsaustausch, Strategien

**Für Gartenanfänger
Schnupperkurs
für Gartenanfänger**

Dienstag, 25. August 2015
Beginn: 9.30 Uhr
Ende: 16.30 Uhr

Ob jung oder alt – wer einen Kleingarten übernommen hat und sich in seinem Kleingärtnerverein aktiveinbringen möchte, der braucht eine Portion solides Basiswissen. Das erleichtert den Einstieg in die Gartenarbeit und in die Kleingärtnergemeinschaft.

Folgende Themen werden praxisnah vorgestellt und erörtert: Tipps zu ökologischen Maßnahmen in Kleingärten und in den Kleingartenanlagen.

Praktische Beispiele für Ihre Kleingartenparzelle aus dem Lehr- und Lerngarten der Landesschule:

- Gemüse, Kräuter, Stauden
- Gehölze, Wildwuchs, Biotope

- Insekten im Garten
Gruppenweise Führung durchs Gelände, Expertengespräche und Erfahrungsaustausch.

Abschlussbesprechung: Diskussionsrunde und Erfahrungsaustausch mit den Referenten

**Für Vereinsmanager
... und solche,
die es werden wollen**

Fit ins Amt – ein Tageslehrgang für neue Vorsitzende und andere Vorstandsmitglieder

Sie sind neu ins Amt gewählt worden oder wollen demnächst Verantwortung im Vorstand übernehmen? Dann ist dieser Tageslehrgang genau der richtige für Sie.

Wir machen die neuen Vereinsmanager mit den wichtigsten Vorstandsaufgaben vertraut.

Di., 08.09.2015
Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 16.30 Uhr

Themen:

- Wie bekomme ich Informationen für die Vorstandsarbeit?
- Serviceangebote des Landesverbandes
- Aufgabenverteilung im Vorstand
- Von der Vorstandssitzung bis zur Mitgliederversammlung – Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung von Sitzungen und Versammlungen
- Schriftverkehr und Dokumentation im Vereinsalltag
- Rechte und Pflichten, über den Umgang miteinander
- Wir sind wer! Mit guter Öffentlichkeitsarbeit den Verein bekannt machen.

Aus der Praxis für die Praxis: Tageslehrgang für Vereinsvorsitzende und andere Vorstandsmitglieder

Di., 29.09.2015
Beginn: 9.30 Uhr
Ende: 16.30 Uhr

Anmeldeverfahren

- Interessierte Gartenfreundinnen und Gartenfreunde melden sich über ihren Vereinsvorstand beim zuständigen Bezirks-/Stadtverband, der die ausgewählten Interessenten dem Landesverband meldet.
- Bitte die Anmeldung von Lehrgangsteilnehmern schriftlich und mit vollständiger Anschrift, Geburtsdatum und E-Mail-Adresse beim Landesverband einreichen.
- Die vom Bezirks-/Stadtverband gemeldeten Lehrgangsteilnehmer werden unsererseits ca. vier Wochen vor Lehrgangsbeginn persönlich eingeladen. Mit der Einladung werden auch das Lehrgangsprogramm und die „Rückmeldung“ versandt.

Weitere Informationen: www.kleingarten.de und im „Gartenfreund“, Ausgabe Juni



Mal durch den Lehr- und Lerngarten schnuppern und Gartenideen für den eigenen Kleingärtnerverein mit nach Hause nehmen.



Gemeinsam Strategien und Fragen erörtern – damit neue Vereinsmanager fit ins Amt gehen.

Was leistet ein Bezirks- bzw. Stadtverband?

Politische Kontaktpflege wird großgeschrieben im Bezirksverband Kreis Warendorf

Was leistet ein Bezirks-/Stadtverband für seine Mitglieder und die Bürger „seiner“ Kommunen? Die möglichen Antworten hierzu sind sicherlich weit gefasst, je nach Standpunkt des Betrachters und der örtlichen Gegebenheiten. Und in der Tat! Das Betätigungsfeld umfasst einen breiten Aufgabekatalog. Die Öffentlichkeitsarbeit und die Kontaktpflege mit Bürgermeistern und Fraktionen gehören genauso dazu, wie die Schulung und Beratung der Mitglieder sowie das Aushandeln der Zwischenpachtverträge mit den Grundstückseigentümern.

Die Bezirks-/Stadtverbände sind die mittlere Ebene im organisierten Kleingartenwesen. Sie bündeln die Interessen ihrer Mitgliedervereine, vertreten diese „nach oben“ in den Landesverband hinein, sind kompetenter Verhandlungs- und Ansprechpartner der Kommunen, pflegen die Kontakte zu den Landtags- und Bundestagsabgeordneten ihrer Region mit dem Ziel der Förderung des Kleingartenwesens durch Politik und Verwaltung.

Apropos „politische Kontaktpflege“: Hier lohnt ein besonderer Blick auf den Bezirksverband Kreis Warendorf, für den das regelmäßige Gespräch mit Landtags- und Bundestagsabgeordneten der Region und den Bürgermeistern der Gemeinden im Kreis Warendorf zum Pflichtprogramm des Verbandes gehört. Kontinuität, parteipolitische Neutralität und Verlässlichkeit der Vorstandsmannschaft des Bezirksverbandes münden in Respekt und Anerkennung durch die politischen Gesprächspartner.

Bewährter Erfahrungsaustausch auf regionaler Ebene

Dank der Initiative des CDU-Bundestagsabgeordneten Reinhold Sendker trafen sich im Ständehaus der Stadt Beckum am 13. Mai d. J. die Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf zu einem Erfahrungsaustausch mit dem Vorstand des Bezirksverbandes.



Im Gespräch bleiben

Dass kleingartenpolitische Themen auch für die Kommunalpolitik ein wichtiges Anliegen sind, davon zeugt allein schon die rege Teilnahme an dieser Veranstaltung. Sechs Bürgermeister diskutierten mit dem Bundestagsabgeordneten Reinhold Sendker und der Führungsmannschaft des Bezirksverbandes, unter Leitung des Vorsitzenden Rolf Rosendahl, über die Zusammenarbeit der Kommunen mit dem Bezirksverband und den Kleingärtnervereinen bei der Unterhaltung und Verwaltung der Kleingartenanlagen, über die Kleingartenförderung des Landes NRW sowie die Integration von Neubürgern und Flüchtlingen.

Der Bürgermeister der gastgebenden Stadt Beckum, Dr. Karl Uwe Strothmann, moderierte die Gesprächsrunde. Nachdem Rolf Rosendahl die Aufgaben und Leistungen des Bezirksverbandes dargestellt hatte, folgte ein offener und freundlicher Erfahrungsaustausch.

Die gute Zusammenarbeit mit dem Bezirksverband und den Vereinen vor Ort ist allen Beteiligten ein zentrales Anliegen. Dabei schätzen die Bürgermeister die zentrale Position des Bezirksverbandes. Er ist in der Regel der Generalpächter der Kleingartenflächen ei-

ner Kommune. Er ist der Ansprechpartner, wenn es z.B. um Projekte, die Umgestaltung von Kleingartenanlagen und baurechtliche Belange geht.

Die Integration von Neubürgern und Flüchtlingen war ein wichtiges Anliegen aller Gesprächspartner. Kleingärtnervereine können hier als Gemeinschaft eine wichtige Stütze sein. Sie benötigen aber auch professionelle Unterstützung von kommunaler Seite, z.B. bei Verständigungs- und Integrationsproblemen.

Ein weiterer Diskussionspunkt war die Kleingartenförderung des Landes NRW. Die Umgestaltung von älteren Kleingartenanlagen, Neubau und Erweiterung, die Anlage von Biotopstrukturen in öffentlichen Bereichen der Anlagen, der Bau von Lehr- und Lerngärten wird vom Land NRW gefördert. „Die NRW-Kleingartenförderrichtlinien des Landes NRW sind vorbildlich, leider stehen nicht ausreichend Fördermittel für die Realisierung von größeren Projekten zur Verfügung“, meinte ein Teilnehmer der Diskussionsrunde. Die Gesprächsteilnehmer waren sich einig: Da die Kommunen grundsätzlich Antragsteller sind bei diesen Förderprojekten, ist eine gute Feinabstimmung zwischen Kom-

mune, Bezirksverband und Kleingärtnerverein unerlässlich. Auch über die Finanzierung des Eigenanteils muss gesprochen werden. Gemeinschaftsleistungen der Kleingärtner können bei der Berechnung des Eigenanteils berücksichtigt werden.

Zum Abschluss dankte der Bundestagsabgeordnete Reinhold Sendker seinen Kollegen aus der Kommunalpolitik für ihre rege Teilnahme. Sein Dank galt auch dem Bezirksverband Kreis Warendorf, der 21 Kleingärtnervereine mit ca. 1.500 Mitgliedern in zehn Kommunen betreut.

Werner Heidemann,
Geschäftsführer



Wie manage ich einen Kleingärtnerverein? – BDG-Seminar in Hamm

Die gezielte Fortbildung von Verbands- und Vereinsmanagern im Rahmen von Wochenendseminaren ist eine wesentliche Aufgabe des Bundesverbandes Deutscher Gartenfreunde (BDG).

„Wie manage ich einen Kleingärtnerverein?“ – Das war das zentrale Thema eines BDG-Seminars vom 29. bis 31. Mai 2015 in Hamm/Westfalen. Das Themenspektrum war weit gefasst. Über den Einsatz neuer Medien, den Umgang mit der Website eines Kleingärtnervereins wurde referiert und diskutiert, ebenso über die Zusammenarbeit der Vereine und Verbände mit Politik und Verwaltung. Die Seminarthemen des BDG kann



Informationen aus erster Hand über die Aktivitäten des Bezirksverbandes Hamm-Krs. Unna und das Kleingartenwesen im Kgv. „Nordenheide“. v.l. Rolf König, Vorsitzender des Bezirksverbandes Hamm-Krs. Unna, Alexander Rein, Vorsitzender des Kgv. „Nordenheide“, Dirk Sielmann, BDG-Präsidiumsmitglied

nehmer auch einen Einblick in das Kleingartenwesen in Stadt und Land. Geschäftsführer Werner Heidemann stellte den Landesverband Westfalen und Lippe mit seinen Schulungsangeboten an der Landesschule und die Schwerpunkte der verbandspolitischen Arbeit vor. Der Vorsitzende des Bezirksverbandes Hamm-Krs. Unna, Rolf König, präsentierte, zusammen mit seinen Vorstandskollegen, den Gästen aus allen Teilen Deutschlands das Kleingartenwesen in Hamm und Umgebung. Ein einzigartiges Highlight in diesem Bezirksverband ist gewiss die Zusammenarbeit mit dem Kinderhilfsprojekt NADESHDA in Belarus, über das Rolf König berichtete. Spontan zeigten die Seminarteilnehmer ihre Solidarität mit dem Projekt und spendeten insgesamt 370 € für NADESHDA.

Nach einer Fachführung durch den Maximilianpark der Stadt Hamm endete der Tag mit einem Erfahrungsaustausch und gemütlichem Beisammensein im Kgv. „Nordenheide“.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen Gartenfreunden des Bezirksverbandes Hamm-Krs. Unna und Kgv. „Nordenheide“, die den Gästen aus nah und fern das Besondere ihrer Heimat vermittelt haben.

Werner Heidemann



Rundgang durch den Maximilianpark

jeder Interessent für seine Vereinsarbeit konkret verwerten. Die „Grüne Schriftenreihe“ des BDG umfasst – nach Seminaren und Jahrgängen geordnet – alle Einzelthemen. Für Vereinsmanager und solche, die es werden wollen steht somit eine aktuelle Datenbank mit handfesten Informationen und Tipps zum Vereinsmanagement zur Verfügung.

http://www.kleingarten.de/publikationen/bdg/gruene_schriftenreihe

Als Ergänzung zu den Fachthemen erhalten die Seminarteil-



Nachrichten aus Verbänden und Vereinen



Gesellige Runde beim Vatertag im Kgv. „Birkenhain“.

Bezirksverband Bielefeld und Kreis Gütersloh der Kleingärtner e.V.

Gadderbaumer Str. 40c,
33602 Bielefeld
Tel. 05 21/17 98 91
Fax 05 21/17 98 96
bezirksverband-bielefeld@
t-online.de
www.kleingarten-bielefeld.de

Kgv. „Birkenhain“

Vatertagswanderung

Auch in diesem Jahr setzten wir die alte Tradition unseres Vereins fort. Der neue Festausschuss hatte zur Vatertagswanderung eingeladen – natürlich auch die Frauen.

Wir trafen uns auf der Festwiese. Am Ziel überraschten uns die Damen mit leckeren belegten Brötchen und Kaffee. Auf dem Weg gab es auch schon ein kleines Bierchen. Das belebte die Stimmung.

Danach ging es zurück in den „Birkenhain“. Das sommerliche Wetter lockte uns anschließend in den

Biergarten an unserem Vereinshaus, wo wir in geselliger Runde und mit Bratwürstchen den Wandertag ausklingen ließen.

Kgv. „Brand's Busch“

Mitgliederversammlung

Vereine leben vom Engagement ihrer Mitglieder. Deshalb gehört zu jeder Jahreshauptversammlung die Ehrung jener Gartenfreunde, die mit ihrer ständigen Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit und Kreativität die Grundlage dafür schaffen, dass Vereine überhaupt erst existieren können.

In diesem Zusammenhang hat der Gartenverein „Brand's Busch“ am Samstag, 9. Mai, den vier folgenden Vereinsmitgliedern seinen ganz besonderen Dank ausgesprochen:

Georg Matyssek, seit 30 Jahren im Verein, hat viele Stunden freiwilliger Arbeit dem Bau des Geräte- und Gemeinschaftshauses sowie den Wege- und Treppensetzungen gewidmet.



Gfd. Thomas Psiuk vom Kgv. „Zum Luttermgarten Gütersloh“ beim Pflanzen

Darüber hinaus wurden Erich Liedtke, seit 35 Jahren im Verein und vorbildliches Gartenmitglied, sowie Hubert Vollmer (aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend), seit 45 Jahren im Verein, geehrt. Hubert hat in früheren Jahren für den Verein viele Baumaterialien kostengünstig besorgt.

Zum Ende der Veranstaltung stand allerdings noch eine ganz besondere Ehrung an: Elvira Rosenkranz, die vor 60 Jahren den Kgv. „Brand's Busch“ mitgegründet und den Verein seitdem immer unterstützt hat, wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Das „Geben in die Gemeinschaft“ war der abschließende Appell, den Elvira nach der Ehrung an alle Vereinsmitglieder richtete, und dafür bekam sie sehr viel Beifall.

Kgv. „Jöllennecker Heide“

Neuer Vorstand

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 15. März hat sich der Vorstand des Kgv. „Jöllennecker Heide“ in Bielefeld neu aufgestellt. Vorsitzender ist Michael Wiesner, stellv.

Vorsitzender Manfred Waschkeit, Kassierer Claudia Karger, Schriftführer Uwe Sennewald, Fachberater Thomas Godehardt, 1. Beisitzerin Wibke Meyer zu Westerhausen, 2. Beisitzer Heribert Stolper.

Wir danken Manfred Waschkeit, der seinen Garten seit 1982 gemeinsam mit seiner Frau Ursula hat, für über 30 Jahre Vereinsarbeit. Er war 21 Jahre lang ununterbrochen Vorsitzender des Vereins. In dieser Zeit erhielt er die „Silberne“ und „Goldene Ehrennadel“. In seine Zeit fiel auch das 60-jährige Vereinsjubiläum im Jahr 2012. Herzlichen Dank für so viel Engagement!

Er übergibt nun die Verantwortung an die nächste Generation und steht als stellv. Vorsitzender weiterhin unterstützend zur Seite.

Michael Wiesner

Kgv. „Zum Luttermgarten Gütersloh“

Es gibt noch viel zu pflanzen

Er hat gesät, pikiert, gepflegt und dann gepflanzt. Rund 850 Pflanzen möchte Gfd. Thomas Psiuk in die-



Mitgliederversammlung im Kgv. „Brand's Busch“ (v.l.): Kassierer Angelika Faust, die Gartenfreunde Georg Matyssek, Elvira Rosenkranz, „Gartenzweig“, Erich Liedtke sowie die Vorsitzende Alexandra Hauck



Neuer Vorstand im Kgv. „Jöllennecker Heide“ (v.l.): Wibke Meyer zu Westerhausen, Michael Wiesner, Claudia Karger, Uwe Sennewald, Manfred Waschkeit, Heribert Stolper, Thomas Godehardt



sem Frühjahr auf unser „Dreieck“ pflanzen. Thomas setzt die Pflanzen mit System. Erst werden Linien gezogen, dann werden mit einem Locher die Pflanzlöcher gestoßen und anschließend wird gepflanzt.

Alle Gartenfreunde, und auch die Besucher können gespannt sein auf sein Werk. Wie bereits in den letzten Jahren werden wir auch in diesem Jahr wieder von der gewaltigen Blütenpracht überrascht sein. Für seinen Einsatz ist der Gartenfreund von der Gemeinschaftsarbeit befreit. Wir sagen hiermit „Daumen hoch“ und „vielen Dank für diese großartige Leistung“!

Matthias Seidel,
Vorsitzender

**Stadtverband Bochum
der Kleingärtner e. V.**

Beisingstraße 20c
44807 Bochum
Tel. 02 34/53 31 44
Fax 02 34/9 53 65 06
Stadtverband@kgv-bochum.de
www.kgv-bochum.de

Frauenfachberatungs-Termin

Am Dienstag, 14. Juli, um 17.00 Uhr, im Kgv. „Im Schmechtingwiesental“ Treffen der Frauengruppenleiterinnen. Thema: Kreative Gestaltung.

Kgv. „Vogelsang“

Aktion „Sauberer Spielplatz“

20 Kinder eines örtlichen Kindergartens waren mit ihrer Betreuerin Birgit Scheluga eingeladen, als die neue Beschilderung auf dem Kinderspielplatz in unserer Kleingartenanlage vorgestellt wurde.



Kindergartenkinder zu Besuch im Kgv. „Vogelsang“, Birgit Scheluga (l.) und Ewald Leinweber (r.)

Das Schild mit seinen Bildmotiven soll Erziehungsberechtigte und Jugendliche darauf aufmerksam machen, Verunreinigungen und Vandalismus auf dem Spielplatz zu unterlassen.

Die Pflege und die Entsorgung der vorgefundenen Hinterlassenschaften im Bereich der Spielfläche sowie die Säuberung der Gartenwege war immer ein Anliegen unseres Gfd. Ewald Leinweber. Ein herzliches Dankeschön für Deinen persönlichen Einsatz!

Im Interesse der Kinder, der Gartenfreunde und der Besucher wäre es wünschenswert, dass das neue Hinweisschild helfen würde, die Sauberkeit des Spielplatzes zu erhalten oder zu verbessern. Gleichzeitig wäre es auch ein zweckdienlicher Beitrag für den Verein und würde den Einsatz unseres Gartenfreundes Ewald unterstützen.

G. Turza, Schriftführer

**Bezirksverband Bottrop
der Kleingärtner e. V.**

Eichendorffstr. 149a
46242 Bottrop
Tel. 0 20 41/5 89 66
Fax 0 20 41/76 48 26
bzv-bottrop@t-online.de
www.bzv-bottrop.de

Kgv. „Johannestal“

Blühstreifen fördert Artenvielfalt

Was würden wir Kleingärtner nur ohne unsere kleinen Helfer, wie Honig- und Wildbienen, Schmetterlinge und Falter, Florfliegen und alle anderen Insekten, tun? Klar ist, dass unser Ökosystem ohne die fliegen-

den und kriechenden Unterstützer nicht funktionieren würde. Die Bestäubungsleistungen würden drastisch einbrechen, und die Befruchtung unserer Obstgehölze, Blumen, Kräuter etc. wäre rein auf andere, viel weniger effiziente Arten der Bestäubung, etwa durch den Wind, den Menschen oder Tiere angewiesen. Folgen wären Ernteauffälle und ein Ungleichgewicht im Ökosystem. Wie können wir als Kleingärtnerverein den Erhalt und die Weiterentwicklung der Lebensräume unserer heimischen Tier- und Pflanzenwelt, und im Speziellen der artenreichsten Tierklasse, der Insekten, fördern?

Der erste Schritt hierzu ist das Anlegen eines kleinen Teststreifens, auf dem einjährige heimische Blühpflanzen eingesät werden. Die Blüten dieser Blühweiden sind auf die spezifischen Bedürfnisse von bestäubenden Insekten ausgerichtet, denen sie Nahrung und Lebensräume bieten.



Kgv. „Johannestal“: Hier wird ein Blühstreifen für Bienen und andere Insekten angelegt. Im Sommer wird es hier ein reiches Nektar- und Pollenangebot geben.

Dieser Blühstreifen ist ein Testballon. Kommen viele Insekten, dann könnten in Zukunft auch andere ökologisch nicht besonders wertvolle Flächen (wie z.B. Rasen) ökologisch sinn- und wertvoll genutzt werden. Auch kann jeder Kleingärtner persönlich dazu beitragen, den Lebensbereich der Insekten zu erweitern, indem er Duft und Blühpflanzen vermehrt im Garten als Stauden, einjährige, zwei- oder mehrjährige Pflanzen anpflanzt.

Zu beachten ist hierbei allerdings, dass Pflanzen ausgewählt werden sollten, die ein reiches Nektar- und Pollenangebot mit möglichst offener Blüte bieten. Gefüllte Blüten mit zurückgezüchteten Staubgefäßen bieten meist keinerlei Nektar und Pollen für Insekten.

Dies ist natürlich nur eine kleine Maßnahme von vielen. In Zukunft werden weitere folgen, um die Lebensräume in unserer Gesamtanlage zu erweitern und zu sichern, da wir letzten Endes alle von der Arbeit der kleinen und großen Helfer profitieren. Wir werden darüber berichten.

Tim Kaprol, Fachberater

Maifest lockte mit schönem Wetter und Kulinarischem

Die Maifeier war ein voller Erfolg, so lautete das positive Fazit etlicher Gartenfreunde und Gäste der Maifeier am Tag nach der gelungenen Veranstaltung.

Sehr zum Gelingen des harmonischen Festes trugen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bei, die mit ihrem Einsatz für einen reibungslosen Ablauf vor und hinter den Kulissen sorgten. Durch den überaus großen Zuspruch der Bevölkerung aus dem Umfeld unserer Anlage herrschte an den Getränke- und Beköstigungsständen immer wieder großer Andrang, sodass es



Maifest im Kgv. „Johannestal“ bei schönstem Sonnenschein

am Ende ziemlich eng wurde mit Grillgut und Kuchen.

Überhaupt stimmte an diesem Tag einfach alles, vor allen Dingen das Wetter!

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Helferinnen und Helfer sowie an die zahlreichen Kochenspenden.

Euer Vorstand

Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop der Kleingärtner e.V.

Stephan Bevc, Hebewerkstr. 13
44581 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05/53 89 06
Fax 0 23 67/18 40 48
sbevc@aol.com
www.gut-gruen.de

Veranstaltungskalender des Bezirksverbandes

Die Sprechstunde des Bezirksverbandes findet jeweils am **2. Mittwoch eines Monats von 17.00 bis 19.00 Uhr** in der Geschäftsstelle des Bezirksverbandes Castrop-Rauxel statt.

Der Bezirksverband Castrop-Rauxel/Waltrop gratuliert allen Gartenfreunden und -freundinnen, die im Monat Juli Geburtstag haben.

Termine für Juli

Am 6. Juli 2015 veranstaltet die Frauengruppe des Bezirksverbandes eine Fahrt zu Emsflower in Emsbüren.

Kgv. „Spredey“

Karl-Heinz Poppe referierte bei den Bezirksfrauen

Für das Thema „Patientenverfügung“ kam Karl-Heinz Poppe zum monatlichen Treffen der Frauengruppen aus dem Bezirksverband in das Vereinshaus der Spredeyer Kleingärtner.

Der Nachmittag begann wie immer mit Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen. 29 Frauen waren zu diesem Nachmittag erschienen. Frisch gestärkt begann Karl-Heinz Poppe mit seinem Referat.

Er sagte: „Mit der Patientenverfügung legt man schriftlich fest, wie man ärztlich behandelt werden möchte, wenn die eigene Entscheidungsfähigkeit eingeschränkt ist. Damit wird das Selbstbestimmungsrecht gewahrt, selbst wenn die Einwilligungsfähigkeit nicht mehr gegeben ist.“

Die Patientenverfügung dient den Ärzten und dem Pflegepersonal als Orientierung zu den Untersuchungen, Heilbehandlungen oder ärztlichen Eingriffen. Ratsam ist es, die Verfügung einem gesetzlichen Vertreter oder Bevollmächtigten auszuhändigen, damit dieser die Durchsetzung der Patientenwünsche in die Wege leiten kann.

Die Verfügung erfüllt den Zweck, wirksam lebensverlängernde Maßnahmen zu verhindern, wenn der Patient nicht mehr im bewussten Zustand ist. Sie enthält Willenserklärungen des betroffenen Menschen, ob, wann, unter welchen Bedingungen und in welcher Art und Weise er eine medizinische Untersuchung oder Behandlung wünscht. Denn Ärzte dürfen nicht gegen den erklärten oder mutmaßlichen Willen von Patienten handeln.

Patientenverfügungen können auch Aussagen zu Organspenden umfassen. Patientenverfügungen können jederzeit geändert oder z.B. durch Kopfnicken widerrufen werden.

Um das Thema näher zu veranschaulichen, verteilte Karl-Heinz Poppe Vordrucke einer Patientenverfügung und ging sie dann Punkt für Punkt mit den Anwesenden durch.

D. Richter



Im Biotop des Kgv. „Im Spredey“ mit unseren beiden Fachberatern Walter Kosch und Alois Bredl

Besuch des Kindergartens war ein Volltreffer

Eine Gruppe von Schulanfängern kam mit zwei Erzieherinnen in den Kgv. „Im Spredey“, um von unserem Fachberater Alois Bredl und dem „Ehrenfachberater“ Walter Kosch mehr über Gärten zu erfahren.

Begonnen wurde erst einmal mit einem gemeinsamen Frühstück, welches von Evelin Bredl, Petra Schmied, Ann-Kathrin und Sandra Richter zubereitet wurde. Danach ging es hinaus in die Anlage, wo die Fachberater den Kindern die verschiedenen Pflanzen und Nützlinge sowie die Vogelwelt in der Anlage zeigten und erklärten.

Die Kinder waren sehr interessiert und lauschten den Worten der beiden Fachberater aufmerksam. Sie stellten auch Fragen, welche von den beiden gerne beantwortet wurden. Bei dem Gang durch die Anlage zeigten sie den Kindern auch das Biotop der Anlage und erklärten auch dort den Nutzen dieses Kleingartens.

Zum Schluss erhielten alle Gäste eine Nisthilfe für Ohrenkneifer und andere Kleininsekten. Im Anschluss daran ging es für die kleinen Gäste zurück in den Kindergarten zum Mittagessen.

D. Richter

Kgv. „Süd“

Sinnes- und Begegnungsgarten – eine Augenweide, die begeistert!

Am 16.05.2015 wurde er eingeweiht, der Sinnes- und Begegnungsgarten für Generationen. Der Kgv. „Süd“ zeigte sich als stolzer Begründer dieser bislang einmaligen Idee. Das Wetter ist eher trüb und regnerisch, als ich mich auf den Weg zu den Feierlichkeiten mache, aber als ich in der Gartenanlage ankomme, sehe ich sofort, dass man sich

hier von Petrus keinen Strich durch die Rechnung machen lässt. Viele emsige und fleißige Hände wuseln umher, rücken Tische und Bänke zurecht, richten an, decken ein und bereiten vor.

Für die ersten Leute, die schon da sind, gibt es freundliche Worte, ein Lächeln und Kaffee gegen die ungemütliche Kälte. Mit Herzblut ist man dabei, denn jeder hier weiß, wie viel Arbeit und Schweiß in dem Projekt, das heute endlich der Öffentlichkeit gezeigt wird, steckt. Vor dem Begegnungsgarten steht ein Pavillon, unter dem Kanapees appetitlich angerichtet sind, und auch die für den „Pott“ so charakteristische Currywurst fehlt heute nicht.

Begegnungsgarten für Generationen

Bevor der offizielle Teil beginnt, habe ich Gelegenheit, den Bürgermeister, Herrn Beisenherz, und den Landrat, Herrn Süberkrüb, zu sprechen, die beide begeistert vor der Parzelle stehen, die die Gärtner von „Süd“ so liebevoll gestaltet haben.



Karl-Heinz Poppe bei seinem Vortrag über Patientenverfügungen bei den Bezirksfrauen im Kgv. „Spredey“



Generationenübergreifendes Projekt im Kgv. „Süd“ (v.l.): Cay Süberkrüb, Johannes Beisenherz, Stephan Bevc und Vereinsvorsitzender Dieter Ricken bei der Eröffnung des Begegnungs- und Sinnesgartens

Beide sind von der Idee eines Begegnungsgartens für Generationen völlig angetan.

Auf die Frage, wie er es findet, dass ein Kleingarten sich sozial so engagiert, hebt Herr Beisenherz hervor, dass er dies sehr begrüße, da es sich um einen Garten für Senioren sowie auch für Kinder handele. Er sei auch froh, dass, soweit es ihm bekannt ist, jede seiner Castropoer Anlagen ihren eigenen Weg gefunden habe, etwas für die Gesellschaft zu tun und ein „eigenes Profil zu finden“. Das sei genau der richtige Weg.

Cay Süberkrüb macht ebenfalls keinen Hehl aus seiner Begeisterung für dieses Projekt. Auch wenn es viele Initiativen und Kooperationen im Kreis gäbe, so sei diese Idee doch etwas wirklich ganz Besonderes. Etwas Generationenverbindendes im Zusammenhang mit dem Seniorenheim aus der Nachbarschaft sei einfach toll. Doch nicht nur dies allein überzeuge ihn, denn seiner Meinung nach sind Schrebergartenanlagen schöne kleine Oasen für die Menschen in den Städten, und gerade diese hier unter der Leitung von Dieter Ricken sei eine der schönsten im Kreis Recklinghausen. Schöne Lorbeeren, die aus dem Mund eines Mannes zu hören sind, der schon in so einigen Anlagen zu Gast war.

Wie kam es zu der Umsetzung einer so ungewöhnlichen, aber genialen Idee? „Ganz einfach“, sagt mir der erste Vorsitzende Ricken. „Zuerst hat der Bezirksvorsitzende Stephan Bevc ihn darauf angesprochen, ob er sich in seiner Anlage so

etwas vorstellen könne, und dann haben er und seine ‚Mannschaft‘ das beschlossen und in die Hand genommen.“ Mit der freundlichen und reichhaltigen Unterstützung von Bernhard Lammers, Bereich Stadtentwicklung, und mit einigen Fördergeldern sei es dann vor ca. zwei Jahren losgegangen. Seitdem sind unzählige Stunden an freiwilliger Arbeit draufgegangen, um aus einer ganz normalen Gartenparzelle einen Sinnesgarten zu machen. Stolz ist er auf das, was die Leute in seiner Anlage geleistet haben. Liebevoll ist er gestaltet, der Begegnungsgarten. Vier Hochbeete mit Salat, Erdbeeren und etwas Gemüse sorgen dafür, dass die Senioren sich nicht bücken müssen, wenn sie etwas probieren wollen oder ihnen danach ist, sich gärtnerisch zu betätigen. Einige kleine Obststämmchen verheißen in den nächsten Jahren den einen oder anderen schattigen Platz zum Verweilen, und eine große Schnecke aus Naturstein, die mit Kräutern bepflanzt ist, lädt ein zum Probieren und Schnuppern.

„Omas Küche“ in der Laube

Aber auch die Motorik soll nicht zu kurz kommen. So gibt es einige Geräte mit beweglichen Teilen, an denen sich Jung und Alt versuchen können. Bürgermeister und Landrat testeten eines der Geräte direkt gemeinsam aus. Wer sich ein wenig zurückziehen möchte, kann dies in der Laube tun, die eingerichtet ist wie Omas Küche und auch die gleiche heimelige Gemütlichkeit ausstrahlt. Und die Kinder können sich auf einem kleinen Spielplatz austoben.

Die Bergleute des BUV Alt-Herne, die eine langjährige Freundschaft mit Dieter Ricken und seinen Kleingärtnern pflegen, schauen sich auch alles begeistert an. Sie würden sich wünschen, dass Senioren und Kinder so wieder zueinander finden, denn die Kluft zwischen den Generationen gehe heutzutage immer weiter auseinander, so der Vorsitzende Wolfram Ennulat.

Als ich mir den Garten noch einmal so anschau und die vielen ausgelassenen Menschen beobachte, wie sie den Sekt trinken, der ihnen von den helfenden Händen der Gärtnerinnen gereicht wird, begegnet mir eine Dame aus dem benachbarten Seniorenheim. Sie strahlt über das ganze Gesicht und sieht sich zufrieden um. Bereitwillig erzählt sie mir, dass ihr der schöne, saubere, gut ausgestattete Garten sehr gefällt, sie nicht die Ruhe hätte, einen ganzen Tag hier zu verbringen, aber den

Aufenthalt für ein oder zwei Stunden sicher genießen könne. Als ich frage, warum ihr die Ruhe fehlt, klärt sie mich auf, dass sie selbst vom Land käme und dort einiges bewirtschaftet habe, leider jedoch flüchten musste wegen des Krieges und dabei alles zurückblieb. Wehmütig schaut sie, aber es scheint ihr Freude zu machen, mir als jüngerem Menschen davon zu erzählen. Ziel des Gartens also erreicht! Dieser Ort soll über Kluften hinweg helfen. Auch wenn alte Menschen ein wenig komisch werden, vielleicht sogar senil oder dement, so haben sie etwas, das sie erzählen wollen, und oft auch etwas, das sich zu hören lohnt. Dieser Garten soll die Barrieren brechen, soll Jungen vor Augen führen, dass sie auch einmal alt werden, und Alte daran erinnern, wie es war, Kind zu sein. Vielleicht bekommen zumindest ein paar Besucher ein neues Verständnis für „Generationen“. Ich bin sicher, dass die Leute des Kgv. „Süd“ mit ihrem Projekt auf genau dem richtigen Weg sind, und ich hoffe, dass ihr Beispiel Schule macht und es noch viele solcher Gärten in ganz Deutschland geben wird. Danke für diese Oase! **M.B.**

Stadtverband Dortmunder Gartenvereine e.V.
 Akazienstr. 11,
 44143 Dortmund
 Tel. 02 31/70 01 26-0
 Fax 02 31/70 01 26 99
info@gartenvereine-dortmund.de
www.gartenvereine-dortmund.de

Veranstaltungskalender

Die **Frauenfachberatung** findet am Mittwoch, dem **01. Juli 2015**, um **13.00 Uhr**, statt: Anlagenrundfahrt
Im Juli 2015 findet keine Fachberatung statt.

Bezirksverband Emsdetten der Kleingärtner e.V.
 Hermann Haut
 Karlstr. 11
 48268 Greven
 Tel. 0 25 71/95 20 25
info@kleingarten-emsdetten.de

Kgv. „Ufergarten“

Erinnerungen an Maria – eine Kurzgeschichte

Langsam ging der alte Mann in gebückter Haltung seinen Weg. Es gab nicht mehr viele Wege, die er noch gehen konnte. Am liebsten war ihm der Weg vom Altersheim zum Schrebergarten, den konnte er noch be-

wältigen; alles fiel ihm von Tag zu Tag schwerer. Der Garten lag in einer Anlage, in der er sich heimisch fühlte. Hier hatte er glückliche Stunden in seinem Leben verbracht, zusammen mit seiner Frau, seiner Maria.

In jeder freien Minute waren sie zusammen hier gewesen, hatten gegraben und gesät, geschnitten und gepflückt, miteinander gesprochen und sich geholfen. Es gab immer etwas zu tun. Die Nachbarn konnten sich alle gut, redeten miteinander, tauschten Pflanzen aus oder saßen zusammen und beredeten dies und das.

Am schönsten waren für ihn die Ruhe und der Frieden in der Anlage. So wie die Erinnerung an die alten Zeiten, die viel zu schnell verfliegen und sich verändert hatten.

Mit Tränen in den Augen sah er die kleinen Enkelkinder vor sich auf der Schaukel.

Das Leben in einer Gartenanlage ist anders, für ihn viel besser, egal, ob die Sonne scheint oder der Regen prasselt.

Obwohl es windstill war und der Winter die Gärten eingefroren hatte, hörte er heute das Rauschen der Bäume und das Zwitschern von Vögeln. Die Erinnerung war stärker als die Gegenwart. Warum musste Maria sterben? Gerade jetzt? Dieser Gedanke schoss ständig durch seinen Kopf. Liebe Maria, warum gerade jetzt? Ich brauch dich doch. Und ohne dich ist alles nicht mehr schön.

Im Frühling würden andere in seiner Laube leben, seinen Garten bestellen und Feste feiern. Das gönnte er ihnen, denn Feste im Garten sind für ihn schöner als anderswo. Langsam trat er den Rückweg zum Altersheim an. Einen Gartennachbarn, der entgegenkam und leise grüßte, nahm der Alte gar nicht wahr. Mechanisch ging er seinen Weg, viele Tränen standen in seinen Augen.

Walter Borrmann

Bezirksverband Gladbeck der Kleingärtner e.V.
 Allinghofstraße 32 a
 45964 Gladbeck
 Tel. 0 23 64/8 84 07 58
 Fax 0 32 12/1 31 04 90
bezirksverband.gladbeck@web.de
www.kleingarten-gladbeck.de

Kgv. „Fuhrpark“

Abschied nach langen Jahren

Der langjährige Kassierer Erich Sedlack übergab nach 22 Jahren Vorstandsarbeit sein Amt in jüngere

Hände. Die Vorsitzende Cilli Kamp bedankte sich mit einer kurzen Rede und einem Blumenstrauß für die lange Zusammenarbeit.

Bei den Wahlen im April wurde Cilli Kamp wiedergewählt. Als neue Kassiererin gewählt wurde die bisherige Schriftführerin Petra Krinke. In den Vorstand wurde als Schriftführer Gfd. Gerd Halbartschlagler gewählt.

Gerd Halbschlagler,
Schriftführer

Bezirksverband Hagen der Kleingärtner e.V.

Hindenburgstr. 12
58095 Hagen
Tel. 0 23 31/6 64 16
info@kleingarten-hagen.de
www.kleingarten-hagen.de

Sprechzeiten

Mittwochs von 17.00–19.00 Uhr
in den Räumen des Bezirksverbandes.

Termin Fachberatung

Samstag, 11. Juli 2015: Fahrt zur
Baumschule Giesebrecht, Lünen,
mit eigenem PKW.

Treffen um 09.30 Uhr vor dem Be-
zirksverband Hagen, Hindenburg-
straße 12.

Anmeldungen zur Fahrt bitte beim
Fachberaterausschuss, Bezirksver-
band Hagen, Hindenburgstraße 12.

Bezirksverband Hamm- Kreis Unna der Kleingärtner e.V.

Postfach 30 10, 59077 Hamm
Tel. 0 23 81/46 15 00
Fax 0 23 81/46 18 60
bzv.kleingaertner.hamm-unna
@t-online.de
www.bzv-hamm-unna.de

Kgv. „Ahsetal“

SGV Oberaden besucht Kleingärtner

Für die Mitglieder des „Sauerländi-
schen Gebirgsvereins Oberaden“
(SGV) und des Kgv. „Ahsetal“ in
Hamm ist aktive Freizeitgestaltung
immer ein Erlebnis mit und in der
Natur. Für die einen steht das Wan-
dern oder Radfahren im Vorder-
grund, die anderen dagegen ver-
göttern das liebevolle Bearbeiten
der eigenen Gartenscholle.

Jetzt wollten sich einige Mitglieder
beider Vereine näher kennenler-
nen, um ihre unterschiedlich aus-
gelebte Liebe zur Natur einmal zu
teilen. So trafen sich am 26. April
2015 elf Optimisten des „Sauerlän-



Die Fahrradgruppe des SGV Oberaden und Kleingärtner des Kgv. „Ahsetal“
trafen sich zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

dischen Gebirgsvereins Oberaden“
unter der Leitung von Jürgen Palm,
selbst aktiver Kleingärtner, für eine
Fahrradtour zur Kleingartenanlage
„Ahsetal“ in Hamm.

Überwiegend Regenschauer waren
vorhergesagt, tatsächlich blieb
aber, bis auf anfängliche, zählbare
Regentropfen, alles trocken. Immer
entlang der Lippe und des Lippe-
seitenkanals ging es vorbei am
Kohle- und Gaskraftwerk Gerstein-
werk, vorbei an Hamm, bis zum
Schloss Oberwerries. Hier kann
man dann, ganz ohne Motor und
Fährmann, mit der neuen Lippefä-
hre „Lupia“ die Lippe überqueren.
Mit eigener Muskelkraft muss jeder
Benutzer die Fähre über den Fluss
selbst bedienen.

Von hieraus ging es dann zurück
nach Hamm, zum Kgv. „Ahsetal“,
wo die Mitglieder des „SGV Obera-
den“ auch schon von den Garten-
freunden Norbert Boberg, Günther
Lichtblau sowie Elke und Manfred
Wanierke erwartet wurden.

Am Ziel angekommen, hatte das
Grüppchen infolge der schon etwa
25 gefahrenen Kilometer Durst und
Hunger. Natürlich war dafür schon
alles vorbereitet. Elke hatte für
reichlich Getränke und Kartoffelsal-
lat gesorgt, Norbert und Günther
dagegen liefen beim Würstchen-
grillen zur Hochform auf. Es folgten
zwei wunderschöne Stunden, in
denen gegessen, getrunken, gewit-
zelt, gefachsimpelt und vor allem
gelacht wurde.

Der Vorschlag, sich mal den Kakte-
teengarten vom Gfd. Günter Licht-
blau anzusehen, wurde anschlie-
ßend mit Freude angenommen. So
hatte Günter die Möglichkeit, sein
ganz besonderes Hobby einmal vor-
zuführen und auch noch etwas Re-
klame für seinen Kakteenteenverein zu
machen.

Kgv. „Am Grüntalteich“

Maifest im Kgv. „Am Grüntalteich“

Bei strahlendem Sonnenschein fei-
erten die Mitglieder des Kgv. „Am
Grüntalteich e.V.“ mit ihren Gästen
das alljährliche Maifest. Schon kurz
nach Beginn drängten die Besucher
auf den Festplatz. Innerhalb kür-
zester Zeit waren die beliebten Rei-
bekuchen ausverkauft. Auch von
den herrlichen, selbstgebackenen
Kuchen und Torten war im Null-
Komma-Nix kaum mehr etwas übr-
ig. Trotzdem gab es für alle genug
Leckereien. Neben saftigen Nacken-
steaks, würzigen Krakauern und
leckeren Bratwürsten wurden die
Gäste noch mit frischen Matjesbro-
ten verwöhnt. Bei so viel Gaumen-



Bei strahlendem Sonnenschein feierten die Gartenfreunde
des Kgv. „Am Grüntalteich“ ihr Maifest.

Nach gut zwei Stunden dann mus-
sten sich leider die Gäste aus Obera-
den doch verabschieden. Für den
Heimweg waren sie ja nun gut ge-
stärkt, sodass sie die rund 20 km
auch noch schaffen konnten.

Fazit: Eine schöne Idee, sich mit
dem Fahrrad gegenseitig zu besu-
chen, auf jeden Fall zur Nachah-
mung und zur Kontaktpflege em-
pfohlen.

Manfred Wanierke

schmaus kamen die Erfrischungen
auch nicht zu kurz. Für die musika-
lische Unterhaltung sorgte wie im-
mer unser DJ Günni. Bis zum späten
Abend wurde gesungen, gefeiert
und getanzt.

Kgv. „Am Oelpfad“

Zahlreiche Besucher am Vatertag

Der Vorstand des Kgv. „Am Oelpfad“
Holzwickedede hatte die Holzwicke-



Auf Einladung des Kgv. „Am Oelpfad“ kamen viele Holzwickeder Bürger
am Vatertag in die Kleingartenanlage.



der Bürger eingeladen, ihre Kleingartenanlage am Vatertag zu besuchen. Bei einem Spaziergang durch die Anlage sollten die Besucher die derzeitige Frühlingspracht genießen.

Über 400 Obstbäume, viele Ziergehölze, zahlreiche Frühlingsblumen und die Rhododendronblüte sollten die Spaziergänger erfreuen. Bei milden Temperaturen und herrlichem Sonnenschein folgten viel mehr Besucher als erwartet der Einladung.

Nach einem Rundgang durch die Frühlingspracht zog es die meisten von ihnen zum Vereinsheim. Dort warteten auf sie bei Biergartenatmosphäre Erfrischungsgetränke, Grillwürstchen und süße Waffeln. Einmal mehr kam die Verbundenheit der Holzwickeder Bürger mit dem Kleingärtnerverein zum Ausdruck.

Karl-Heinz Lauer,
Pressesprecher

Kgv. „Königsborn“

Vatertagsradtour

Am Vatertag war es mal wieder so weit. Die alljährliche Fahrradtour unseres Vereins startete bei sonnigem Wetter. 20 Unentwegte fuhren durch die Unnaer Region.

Während eines kurzen Zwischenstopps wurde flüssige und feste Nahrung zu sich genommen. Danach ging es weiter zum Zielpunkt, dem Bergwerksmuseum „Fröhliche Morgensonne“ in Unna-Stockum.

Nach rund vier Stunden radelten wir wieder zurück in die Gartenanlage, wo dann die Teilnehmer den Vatertag zünftig bei Bier und Bratwurst ausklingen ließen.

Thomas Laurich,
Schriftführer



Vatertagstour des Kgv. „Königsborn“ mit dem Fahrrad

Bezirksverband Herford der Kleingärtner e.V.

Helfried Böke
Schobeke 56
32052 Herford
Tel. 0 52 21/28 14 68
kleingartenbvherford
@teleos-web.de
www.kleingärtner-herford.de

Veranstaltungshinweis

Samstag, den 12.09.2015, Beginn 10.00 Uhr, Ende ca. 14.30 Uhr, im Vereinshaus des Kleingärtnervereins „Friedenstal“ in Herford, Dennewitzstraße Thema: „Artenvielfalt im Garten“ Referent: Klaus-Dieter Kerpa, Fachberater Firma W. Neudorff, Referent für ökologisches Gärtnern.

Programm

Begrüßung und Vorstellung: Der ökologische Gartenbau gründet auf den drei Säulen Bodenfruchtbarkeit, Artenvielfalt und Pflanzenschutz ohne chemisch-synthetische Mittel. Dieses Seminar behandelt besonders die Artenvielfalt im Garten und zeigt Möglichkeiten auf, wie diese zu fördern ist. Die Maßnahmen hierfür sind sehr mannigfaltig. Stichworte sind: Kleinstbiotope, „ökologische Elemente“, Vielfalt der Kleinstrukturen und Pflanzungen überwiegend heimischer Stauden und Gehölze. Hierbei werden auch unsere Gartennützlinge und deren Schutz und Förderung behandelt.

Zu der Veranstaltung des Bezirksverbandes sind alle interessierten Gartenfreunde eingeladen. In der Mittagspause wird ein kostenloser Imbiss gereicht.

Wolfhard Seele,
Verbandsfachberater



Auszeichnungen für treue Gartenfreunde im SV Herne-Wanne (v.l.): Familie Merz, Franz Mikulski und der Vorsitzende Dieter Claar

Stadtverband der Gartenfreunde Herne-Wanne e.V.

Im Sportpark 25
44652 Herne
Tel. 0 23 25/96 98 57
Fax 0 23 25/96 98 59
info@kleingarten-herne.de
www.kleingarten-herne.de

Mitgliederversammlung des Stadtverbandes

Am 26.04.2015 wurde die MGV des Stadtverbandes Herne-Wanne im Kolpinghaus abgehalten. Neben den geschäftlichen Regularien waren wesentliche erwähnte Punkte im Geschäftsbericht für 2014 des Vorsitzenden:

- Stagnierende Infrastrukturverbesserungen der Kga. mangels öffentlicher Zuschüsse
- Rückschau auf Sturm „Ela“
- Einbrechen des Interesses an Gartenwettbewerben
- Erschwerte Vorstandsarbeit durch Ordnungsdruck der Verwaltung
- Erhöhte Pächterwechselzahlen
- Einbruch bei Entschädigungssummen bei Neuverpachtungen
- Zufriedenstellende Ergebnisse bei durchgeführten Veranstaltungen
- Erfolgreiche Durchführung der Fachberatungen im Stadtverband bei passivem Verhalten der Vereinsfachberater
- Entsorgungsleistungsausbau im Kgv. geht weiter
- Öffentlichkeitsarbeit tut not
- Eingliederung von Pächtern mit Migrationserfahrung
- Negative Entwicklung bei Übernahme ehrenamtlicher Vorstandsämter durch Vereinsmitglieder der jüngeren Generation
- Erhöhte Streitkultur in allen Bereichen des Vereinslebens

- Flächenbestandssicherung bei leicht einbrechender Mitgliederstruktur
- Parzellennutzung mit der Forderung nach mehr freizeittauglichen Einrichtungen: Partyzelte, übergroße Kinderspielgeräte, Badebecken, Trampoline, mehr Rasen als Gemüsekultur
- Mangelnde Bereitschaft zu Pflichtstundenarbeit in den Vereinen, speziell im Stadtverbands-Schulgartenbereich durch die Vereine
- Erfolgreicher Bundeswettbewerb 2014 mit dem Kgv. „Sorgenfrei“
- Stabile Kassenlage des Stadtverbandes

Die MGV beschloss auch eine neue Satzung des Stadtverbandes besonders für die finanziell notwendige Absicherung zur Beibehaltung der Gemeinnützigkeit. Ebenfalls wurde den vorgegebenen Zielsetzungen der vom Landesverband empfohlenen Mustersatzung für Bezirks- und Stadtverbände in dieser Satzung im Wesentlichen Rechnung getragen.

Der Vorsitzende Dieter Claar warnte u.a. davor, in eine Bezahl- und Bedienungsstruktur in den Kleingärtnervereinen zu verfallen, weil dadurch der Gemeinschaftsgeist verloren ginge.

Auszeichnung für Horst und Anneliese Merz und Franz Mikulski

Besonders stellte der Vorsitzende Horst und Anneliese Merz und Franz Mikulski, die sich durch jahrzehntelange Vorstandsarbeit im Verein und Stadtverband hervorgetan haben – die Familie Merz u.a. auch durch 50-jährige Mitgliedschaft im Kgv. „Wanne Nord“ –, als treue Idealisten für das Kleingartenwesen heraus.

Horst und Anneliese Merz wurden mit Urkunde und Geschenkbeiga-



ben, Franz Mikulski mit der „Großen Nadel des Stadtverbandes“ ausgezeichnet.

„Ich würde mich freuen, wenn wir Nachahmer in unserer neuen Kleingartengesellschaft finden könnten. Nehmen wir uns ein Beispiel an ihrem Wirken“, so der Vorsitzende.

Dieter Claar

Bezirksverband Iserlohn der Kleingärtner e.V.

Gartenstr. 33
58636 Iserlohn
Tel. 0 23 71/1 25 26
Fax 0 23 71/1 25 26
bzv-kleingarten-is@t-online.de

Kgv. „Windhügel“

„Frauen der Welt“

Zum Kennenlernen der vielen neuen Gartenfreunde wurde auf der Vorstandssitzung im Februar 2015 von der Vorsitzenden Irene Geck angeregt, ein Treffen mit allen Frauen des Kgv. „Windhügel“ zu planen.

Auf der JHV fand dieser Vorschlag große Zustimmung. Im April trafen sich 14 Frauen aus fünf Nationen (Portugal, Marokko, Kasachstan, Türkei und Deutschland) bei Kaffee, marokkanischem Tee und verschiedenen Spezialitäten zum Plaudern.

Erfreulich, unser ältestes Mitglied, mit 89 Jahren, und der Nachwuchs, mit drei Monaten, waren auch dabei. Die Männer wurden auf dem neuen Begegnungsplatz mit Kaffee und Kuchen versorgt und hüteten die Kinder.

Das Treffen war ein voller Erfolg und soll bald wiederholt werden: Gelebte Integration im Kgv. „Windhügel“!

Peter Geck, Schriftführer

Pflanzaktion im Kgv. „Windhügel“

Durch eine Spende der Stadtwerke Iserlohn GmbH konnte unser Fachberater Hans Steimar je einen Apfel-, Birnen- und Kirschbaum für den neu gestalteten Begegnungsplatz des Kgv. „Windhügel“ erwerben. Diese wurden fachmännisch von ihm eingepflanzt.

An den demnächst hoffentlich auch Früchte tragenden Obstbäumen sollen sich die Kinder unserer Gartenanlage erfreuen und selbstverständlich auch von diesen naschen. Unsere gefiederten Freunde wurde ebenfalls bedacht: Neue Nistkästen schmücken die Anlage.

Nochmals herzlichen Dank auf diesem Weg an die Stadtwerke Iserlohn.

Peter Geck, Schriftführer

Bezirksverband Lüdenscheid der Kleingärtner e.V.

Im Volksfeld 1
58515 Lüdenscheid
Tel. 0 23 51/47 71 97
Fax 0 23 51/67 13 43
heinrich.pickl6@googlemail.com

Kgv. „Rotthausen“

Neuer Vorstand

Letztes Jahr wurde unser kompletter Vorstand neu gewählt. Vorsitzender wurde Friedhelm Klein, stellv. Vorsitzende Heidi Miemel, Kassierer wurde Hans Peter Dehne und Schriftführerin Brunhilde Dehne. Alle nahmen mit viel Freude ihre Wahl an.

Während unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am 17.04. wurde turnusgemäß unsere Brunhilde Dehne erneut und einstimmig zur Schriftführerin gewählt. Sie hat



Die Jahreshauptversammlung des Kgv. „Rotthausen“ endet mit einem gemeinsamen Grillen.

auch den Posten der Öffentlichkeitsbeauftragten für unseren Verein übernommen.

Unsere Versammlung verlief sehr harmonisch und endete mit einem gemeinsamen Grillen.

Nächstes Jahr feiern wir unser 40-jähriges Vereinsjubiläum. Mit großer Begeisterung haben unsere Mitglieder ein Festkomitee gebildet.

Unsere letztes Jahr angelegte Streuobstwiese nimmt immer mehr Form an. Die ersten Bäume sind schon ausgeschlagen.

Unser Gfd. Gerd Proske baut für uns mit seinem handwerklichen Geschick dieses Jahr ein Insektenhotel.

Vorstellen möchten wir auch unser neues Vereinslogo.

Nun wünscht unser Vorstand allen Mitgliedern ein erfolgreiches Gartenjahr, viel Freude am eigenen Garten und viel Spaß in unserer Kleingärtnergemeinschaft.

Brunhilde Dehne, Schriftführerin

Bezirksverband Marl der Kleingärtner e.V.

Wolfgang Fuchs
Plaggenbraukstr. 86
45768 Marl
Tel. 01 72/2 76 42 42
info@kleingartenmarl.de
www.kleingartenmarl.de

Kgv. „Zum Sauerbruch“

Nachruf

Wir trauern um unseren langjährigen Gartenfreund Bernhard Lange, der im Alter von 59 Jahren im April 2015 plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Bernhard Lange wurde am 1. Januar 1974 Mitglied im Kgv. „Zum Sauerbruch“. Mit 19 Jahren war er das jüngste Mitglied im Verein. Er unterstützte seinen Vater bei der Gartenarbeit. Sein Vater Emil Lange, Träger der „Großen Goldenen Ehrennadel“, war aktiv im Bezirksverband als stellvertretender Vorsitzender und Baubeauftragter tätig. Er war mit Leib und Seele ein Kleingärtner und auch bekannt bei der Stadt Marl.

Nach seinem Tod 1995 übernahm der Sohn Bernhard die Parzelle im Verein. Leider hat Gfd. Emil Lange nicht mehr erlebt, dass auch sein Sohn sich für das Kleingartenwesen aktiv einsetzte.

Zum Erntedankfest 2011 wurde Bernhard Lange mit der „Silbernen Ehrennadel“ ausgezeichnet. Er wurde Vorsitzender des Kgv. „Zum Sauerbruch“ und gehörte damit zum erweiterten Vorstand des Bezirksverbandes.

Später als Kassierer des Kleingärtnervereines war er Delegierter und Kassenprüfer im Bezirksverband. Seine ehrenamtliche Tätigkeit als Kassierer machte er vorbildlich.

Allein sein Auftreten und seine Ausstrahlung machten ihn zu einem Menschen und Freund, mit dem man über Probleme reden konnte.

Wir trauern deshalb um einen sympathischen Menschen, dem wir uns in Erinnerung und Dankbarkeit verbunden fühlen, und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

L. Zachau, Schriftführerin

Stadt- u. Bezirksverband Münster

Geschäftsstelle
Ludgeriplatz 2
48151 Münster
Tel. 02 51/66 64 62
Fax 02 51/6 74 38 98
kontakt@kleingarten-muenster.de
www.kleingarten-muenster.de

Fachberatung

Am Dienstag, dem 14. Juli 2015, um 18.30 Uhr, treffen wir uns im Kgv. „Morgensonne Post“.

Wir wollen das Thema „Rosen veredeln, Rosen schneiden, Rosen leiten“ besprechen.

Hiermit lade ich alle Kleingärtnerinnen und Kleingärtner zu diesem Treffen ein. Die Einladung gilt für dieses Treffen und alle weiteren in der Zukunft.

Robert Schneider, Bezirksfachberater



Durch eine Spende der Stadtwerke Iserlohn konnte der Fachberater Hans Steimar einen Apfel-, Birnen- und Kirschbaum für den neu gestalteten Begegnungsplatz des Kgv. „Windhügel“ erwerben.



Frauengruppe

Am Mittwoch, dem 01. Juli 2015, machen wir unsere Tagesfahrt. Treffpunkt ist der Hauptbahnhof in Münster, Bussteig B 4, um 08.45 Uhr.

Irmgard Lindner,
Frauenbeauftragte

Zweite Pflanzen- und Staudenbörse im Mühlenhof

Der Stadt- und Bezirksverband Münster veranstaltete am Samstag, dem 9. Mai, die zweite Pflanzen- und Staudenbörse im Freilichtmuseum Mühlenhof in Münster.

Bei sonnigem Wetter bauten die ausstellenden Gärtnerinnen und Gärtner ihre Stände mit vorgezogenen Pflanzen, Stauden und Kräutern auf. Begrüßt wurden sie vom Vorsitzenden des Stadtverbandes, Horst Stronk, und dem Schriftführer des Mühlenhof-Vereines, Dr. Michael Herholz.

Auf 37 m laufender Fläche boten 18 Gärtnerinnen und Gärtner ihre Pflanzen an und hatten regen Zulauf. Münsteraner Bürgerinnen und Bürger kauften fleißig, um in ihren Beeten oder Balkonkästen „Frisches“ und „Neues“ pflanzen zu können. Die Staudenfreunde Münsterland unterstützten diese Aktion mit einem eigenen Stand.

Ein interessanter Tag mit vielen Gesprächen bei fachkundigem Publikum. Ein Dank gilt dem Mühlenhof-Verein, der vielseitige Hilfe geleistet hat. Fazit: Staudenfreude und Kleingärtner in der Kommunikation mit Pflanzenliebhabern aus Münster – hier wurde Fachliches und Menschliches unter der Farbe „Grün“ ausgetauscht.

Horst Stronk, Vorsitzender

Kgv. „Lammerbach“

Imkertag

Am 16. Mai 2015 lud der „vereins-eigene“ Imker Ulrich Buder zu einer



Der Imker Ulrich Buder bei der Arbeit im Kgv. „Lammerbach“

Informationsveranstaltung rund um die Imkerei ein. Zunächst zeigte er den interessierten Mitgliedern im Vereinshaus einen sehr interessanten Film über die fleißigen Bienen, ihre Lebensweise sowie ihr Produkt, den Honig, von dem es verschiedene Sorten gibt.

Natürlich gab es die Möglichkeit, den selbst hergestellten Honig zu probieren. Im Anschluss hatten die Mitglieder Gelegenheit, sich die Bienenstöcke bei Ulrich Buder anzusehen. Er gab Einblicke in den Imker-Alltag und zeigte Groß und Klein, wie z.B. Honig geschleudert wird. Alles in allem ein gelungener Nachmittag!

Frank Klüsener, Schriftführer

Kgv. „Martini“

Tibet-Flagge für den Kleingarten

Die Tibet-Initiative Münster und der Bezirks- und Stadtverband Münster laden ein, an einer Aktion zum 80. Geburtstag des Dalai Lama teilzunehmen, am Samstag, 11. Juli, ab 15 Uhr, im Kgv. „Martini“, Gartenstraße 174.



Kleingärtner Teilnehmer an der Staudenbörse im Freilichtmuseum Mühlenhof in Münster

Bezirksverband Paderborn der Kleingärtner e.V.

Ursula Respondek
Borchener Str. 114
33089 Paderborn
Tel. 0 52 51/1 42 79 65
uschi.respondek@t-online.de
www.kleingarten-paderborn.de

Kgv. „Fischteiche“

Pflanzentauschbörse 2015

Am 30.04.2015 fand schon zum dritten Male eine Pflanzentauschbörse im Kgv. „Fischteiche“ in Stadt-Heide statt. Für einen Austausch von Pflanzen und Erfahrungen zwischen Gartenfreunden, Hobby- und Freizeitgärtnern sorgte Fachberater Markus Schulte.

Es gab viele Infos rund um die Themen Biogarten, „alte Sorten“, heimische Stauden und Bienenzucht. Mehrere Gartenfreunde meldeten zahlreiche Pflanzen für Blumenbeet und Gemüsegarten und waren bereit, diese an Interessenten abzugeben. Auch „alte“ Gemüsearten waren dabei.

Die bekanntesten Gartenstauden waren für Kleingärtner, Haus- und Balkon Gärtner sicher ebenso inter-

essant wie die Saat von Wildkräutern, botanische Raritäten oder untereinander ausgetauschte Gärtner-tipps.

Das Ziel dieser Aktion ist es, die Artenvielfalt, die Biodiversität, in der Region zu fördern und zu erhalten und das Gärtnern so einfach wie möglich zu machen. Viele Kleingärtner sind berufstätig und haben nicht die Möglichkeit, sich mit Anzuchten zu beschäftigen. Sie haben sich besonders auf die kostenlosen Angebote gefreut. Auch kulinarisch kamen die Besucher nicht zu kurz: Der Festausschuss des Kleingärtnervereins sorgte für das leibliche Wohl.

Der Kleingärtnerverein kam auch am 13. und 14. Juni zum Treffpunkt von Blumen- und Pflanzenliebhabern. An diesem Wochenende feierte der Verein sein 30-jähriges Jubiläum. „Die Vorbereitungen waren schon voll im Gange“, berichtete Monika Oberschmidt, die als Beisitzerin im Verein aktiv ist. Frauengruppenleiterin Ludmilla Friesen sagte: „Alle Paderborner sind herzlich eingeladen mitzufeiern. Besonders freuen wir uns auf Familien mit Kindern. Es wird ein Kinderprogramm organisiert.“



Pflanzentauschbörse im Kgv. „Fischteiche“ in Stadtheide (v.l.): Fachberater Markus Schulte, Beisitzerin Monika Oberschmidt, Frauengruppenleiterin Ludmilla Friesen

Fachberater Markus Schulte gab bekannt, dass die Pflanzentauschbörse auch im nächsten Jahr, am 30. April, von 15.00 bis 17.00 Uhr, bei den Kleingärtnern stattfinden wird. Jeder kann mitmachen! Nur professionelle Händler sind nicht zugelassen. Die Pflanzen werden im Tausch oder gegen eine kleine Spende für den Verein abgegeben. Kommen Sie doch vorbei!

Bezirksverband Recklinghausen der Kleingärtner e.V.

Geschäftsstelle
An der Jungfernheide 44
45661 Recklinghausen
Tel. 0 23 61/65 37 15
Fax 0 23 61/3 24 45
bezirksverband.re@t-online.de

Kgv. „Grullbad“

Seltenen „Perlenschatz“ im Kgv. „Grullbad“ entdeckt!

Am Dienstag, dem 28. April, feierten zwölf Frauen einen ungewöhnlichen Vereinsgeburtstag. Stolze zehn Jahre gibt es in dem Recklinghäuser Kleingärtnerverein eine inzwischen in der Vereinslandschaft selten gewordene, aber eigentlich unverzichtbare Gruppierung – die Frauengruppe. Das weiß der gesamte Vorstand um Günter Fernau auch zu schätzen. Er steht bei allen Belangen hinter der wichtigen Frauengruppe. Die Frauengruppe „Grullbad“ ist eine der letzten fünf aktiven Gruppen von ursprünglich 16, die es zurzeit im Bezirksverband noch gibt.

Die zwölf Frauen mit dem unverkennbaren Markenzeichen, weiße Bluse und türkisfarbener Schal, sind der Stolz des Vereins. Auf den unterschiedlichsten Veranstaltungen und öffentlichen Festen, wie dem „Tag des Gartens“ im vergangenen Jahr, sind sie vertreten. Alle zwölf

Frauen verstehen sich gut, sind ein eingespieltes Team und treffen sich 14-täglich zum Kaffeetrinken.

Bei diesen internen Treffen wird reihum von einer Frau ein Kuchen als Spende gebacken. Das Geld für den Kaffee und das Stück Kuchen wird dann nach persönlichem Appetit jeweils in die Frauengruppenkasse eingezahlt. Es werden dabei Erfahrungen ausgetauscht, gebastelt, Sketche eingeübt und pfiffige Ideen gesponnen.

Einmal im Jahr, am 28. April, profitieren die zahlreichen Gäste beim mo-



Fortuna war ihr hold! Stolz zeigt Hildegard ihr Geschenk. Auch die Frauenbeauftragte vom Bzv. Recklinghausen gratulierte zum 10. Geburtstag der Frauengruppe des Kgv. „Grullbad“.

natlichen Bezirkskaffeetrinken davon. Die insgesamt 65 Personen trafen gegen 15.00 Uhr im geschmückten Grullbader Vereinsheim ein.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken hatte die Frauengruppe ein umfangreiches und lustiges Programm auf die Beine gestellt. Der ganze Saal mit den Frauen aus den benachbarten Vereinen amüsierte sich bei den vier Sketchen, die die Frauengruppe vortrug. Dabei kokettierten sie bei einem Sketch mit dem Alter und zeigten lustige Hörfehler bei einem Zwiegespräch. Bei einem anderen Sketch war ein vornehmer Herr versehentlich zu einer Heiratsvermittlerin anstatt zu einem Autohändler gekommen.

Gegen 16.45 Uhr eröffnete die Frauengruppe eine Tombola. Die Lose dafür hatten die Gäste im Saal vorher zu je 50 Cent gekauft. Helga Kaiser, die die Glücksnummern zog, und Marianne Witt, die die gezogenen Zahlen vorlas, waren die Glücksfrauen. Die übrigen Frauen gingen abwechselnd zu den Tischen und überreichten die von der Frauengruppe gestifteten Preise an die Gewinnerinnen. Dabei war die Freude groß über die vielen schönen Geschenke.



Glücksfeen der Frauengruppe „Grullbad“: mit Mikro Marianne Witt, daneben Helga Kaiser



Zehn Jahre geballte Frauenpower: die Frauengruppe des Kgv. „Grullbad“

Um 17.30 Uhr verabschiedeten sich die Gäste und traten den Heimweg an. Die Frauengruppe „Grullbad“ setzte sich nun zum gemeinsamen Abendessen an einem Tisch im Saal zusammen. Dort ließen sie den Tag ausklingen und zogen positive Bilanz.

Der Überschuss aus allen Einnahmen insgesamt ermöglicht den Frauen gemeinsame Unternehmungen. So fuhren sie erst kürzlich in Begleitung ihrer Ehemänner in das ostwestfälische Steinhagen. Dort besuchten sie die Potts Brauerei und shoppten zuvor ausgiebig in dem Modehaus Gerry Weber. In der kommenden Woche wollen die Frauen ohne ihre Männer ein gemeinsames Frühstück im neuen Einkaufszentrum im Palais Vest einnehmen. Und da wird dann noch einmal besonders auf das runde Jubiläum angestoßen.

Maria Althaus, Presse

Kgv. „Hohenhorst“

Gute-Laune-Programm beim Frühlingsfest

Der Vorstand des Kgv. „Hohenhorst“ hatte im April zum Frühlingsfest eingeladen. Ein buntes, abwechslungsreiches und spritziges Programm, besondere Tänzer, eine Top-Band und junge Instrumentalisten erfreuten die Gäste.

An dem sonnigen Samstagabend eröffnete die Vereinsvorsitzende Gabriele Mögeln das Fest und begrüßte die Gäste. Der Bürgermeister der Stadt Recklinghausen, Christoph Tesche, der Bezirksverbandsvorsitzende Guthard Mock sowie das Vorstandsmitglied Kerstin Mock vom Bezirksverband waren gekommen.

15 Jugendliche der Tanzgruppe „Come together“ rockten mit ihrer Tanzlehrerin Kirsten Maßnik den Saal und feierten dabei ihren Bürgermeister. Christoph Tesche erfreut sich nicht nur bei den jungen Tänzern der Lebenshilfe großer Beliebtheit. Lauter Jubel zeugte davon. In seiner anschließenden Rede lobte er besonders diese Darbietung und hob die Leistung der Jugendlichen hervor.

Die Gäste im Saal ließen sich anstecken von der Tanzfreude und der guten Stimmung der jungen Menschen mit Behinderung. Anschließend überreichte der Bürgermeister den Tanztalenten höchstpersönlich Schokolade mit dem passenden Titel „zarte Frühlingsboten“. Das Klarinettenduo des Jugendsinfonieorchesters, Sarah-Maria Althaus und Fabian Spindler, überzeugte durch gekonnte musikalische



Applaus für Bürgermeister Christoph Tesche (li.) von der Gruppe „Come together“ im Kgv. „Hohenhorst“

Darbietungen. Zwei Jazzstücke und ein klassisches Lied zeigten das hohe musikalische Niveau der Akteure.

Der Vorsitzende des Bezirksverbandes, Guthard Mock, lobte in seiner kurzen Rede das Können der jungen Auftritte und würdigte die Leistungen aller Darbietungen insgesamt.

Die Band „Blue Summerwind“ sorgte für fetzige, tanzbare Live-Musik bis in den Morgen. Mit einem neuen umfangreichen Liederrepertoire sorgten sie für gute Laune und eine stets volle Tanzfläche. Viele neue Lieder und erstmalig auch deutsche Schlager sorgten für sprudelnde Feierstimmung. „Insel der Träume“ war hierbei der Titel des neuesten von Bandmitglied Jürgen Holtmann komponierten Liedes.

Die 15-jährige Rebecca Althaus spielte zu später Stunde auf ihrer Trom-

pete bekannte und populäre Lieder aus vergangenen Hitlisten. Einige andere Stücke spielte sie auch im Duett mit ihrer Schwester. Der Applaus war ihnen hierbei sicher.



Trompetensolo von Rebecca Althaus beim Hohenhorster Frühlingsfest

Dieses gelungene Frühlingsfest war auch zugleich die Premiere eines Vereinsfestes unter der Regie eines neu formierten Vorstandes.

Maria Althaus, Presse



Über 60 Mitglieder kamen zum Rad- und Wandertag mit anschließendem gemütlichem Beisammensein in den Kgv. „Im Erlengrund“

Kgv. „Im Erlengrund“

Rad- und Wandertag

Unser neuer Festausschuss sowie der Wettergott haben es geschafft, über 60 Mitglieder zu unserem traditionellen Rad- und Wandertag mit anschließendem gemütlichem Beisammensein zu mobilisieren.

Auch etliche Besucher wurden in unserer Kleingartenanlage „Im Erlengrund“ begrüßt und beköstigt. Weitere Feste werden folgen.

Paul Meier, Vorsitzender

Bezirksverband der Gartenfreunde Siegerland e. V.

Peter Hachen
 Kleiststr. 45, 57072 Siegen
 Tel. 02 71/33 13 77
 pthachen@aol.com
 www.gartenfreunde-siegerland.npage.de

Termine Fachberatung:

Samstag, 04. Juli 2015, um 09.30 Uhr, im Kgv. „Am Sender“, Am Sender, 57072 Siegen.

Thema: Schnitt von Beerenobststräuchern und Ziergehölzen.
 Referenten: Gfd. Groben/Gfd. Maynz

Samstag, 11. Juli 2015, um 09.30 Uhr, im Kgv. „Obere Wensch“, Akazienweg 1000, 57078 Siegen.

Thema: Schnitt von Beerenobststräuchern und Ziergehölzen.
 Referenten: Gfd. Groben/Gfd. Maynz

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Bielefeld und Kreis Gütersloh

Anna-Lore Paatsch, Kgv. „Am Waldwinkel“
 Georg Boldt, Kgv. „Brand's Busch“
 Ernst Broska, Kgv. „Jöllenbecker Heide“
 Joachim Grundt, Kgv. „Lerchenstraße“

Bochum

Peter Bechheim, Kgv. „Familienwohl“
 Edmund Paschmionka, Kgv. „Familienwohl“
 Maria Tesarsch, Kgv. „Oberdorf“

Stadtverband Dortmund

Günter Scholz, Kgv. „Hafenwiese“

Helmut Riesenberg, Kgv. „Hafenwiese“
 Dieter Anders, Kgv. „Hafenwiese“
 Walter Bargenda, GV. „Palmweide“
 Günter Poprawski, GV „Solidarität“

Ennepe-Ruhr

Wolfgang Haase, Kgv. „Homerger“

Gelsenkirchen

Karl Tiemann, Kgv. „Bulmker Erenkamp“
 Egon Schüssler, Kgv. „Glückauf Schaffrath“
 Theodor Neeb, Kgv. „Hessler Bruch“

Gladbeck

Ferdinand Kühnel, Kgv. „Am Nattbach“
 Siegfried Wiesner, Kgv. „Nordpark“

Hamm Krs. Unna

Hans-Jürgen Bultnik, Kgv. „Nordenheide“

Herne-Wanne

Günther Sudrawitz, Kgv. „Herne Baukau“

Iserlohn

Wolfgang Klein, Kgv. „Kupferberg“, Träger der „Goldenen Ehrennadel“
 August Isken, Kgv. „Seilersee“
 Thea Isken, Kgv. „Seilersee“
 Gertrud Kersting, Kgv. „Seilersee“

Lippe

Alexander Schilling, Kgv. „Brake“

Lüdenscheid

Erich Czubaszek, Kgv. „Rotthausen“

Bezirksverband Marl

Bernhard Lange, Kgv. „Zum Sauerbruch“

Münster

Dieter Lammerding, Kgv. „Lütkenbeck“
 Klaus-Dieter Heyden, Kgv. „Schnorrenburg“

Recklinghausen

Ludwig Skiera, Kgv. „Gut Grün“, Ehrenmitglied

Kreis Warendorf

Alexander Eberle, Kgv. „Ahlen-Nordwest“

Witten

Horst Finkensiep, Kgv. „Sonnenschein“, Träger der „Goldenen Ehrennadel“

Ehre ihrem Andenken